

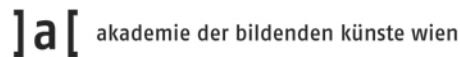
MITTEILUNGSBLATT | NR. 17

**Akademie der bildenden Künste Wien
1010 WIEN | SCHILLERPLATZ**

**STUDIENJAHR 08 | 09
Ausgegeben am 19. 2. 2009**

- 1 | Ausschreibung einer Roland Rainer Stiftungsprofessur für Architekturentwurf und Forschung am Institut für Kunst und Architektur
- 2 | Ausschreibung einer Universitätsprofessur gem. § 98 Universitätsgesetz 2002 für Architekturentwurf am Institut für Kunst und Architektur
- 3 | Einberufung der konstituierenden Sitzung der Curriculakommission „Master IBK“
- 4 | Ausschreibung der Stelle einer/eines künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gem. § 100 UG 2002 als Karenzvertretung am Institut für das künstlerische Lehramt (Kontextuelle Gestaltung/Fachbereich Werkerziehung)
- 5 | Ausschreibung der Stelle einer/eines künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gem. § 100 UG 2002 am Institut für das künstlerische Lehramt (Kunst und Kommunikation/ Fachbereich Bildnerische Erziehung)

1 | Ausschreibung einer Roland Rainer Stiftungsprofessur für Architekturforschung und Forschung am Institut für Kunst und Architektur



An der Akademie der Bildenden Künste Wien wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien die

Roland Rainer Stiftungsprofessur für Architekturforschung und Forschung

am Institut für Kunst und Architektur (IKA) ausgeschrieben. Diese Professur gem. § 99 Universitätsgesetz 2002 wird ab Wintersemester 2009 für einen Zeitraum von 1 Jahr vergeben.

Die neu eingerichtete Roland Rainer Stiftungsprofessur, die vorerst für einen Zeitraum von 3 Jahren aus Mitteln der Stadt Wien finanziert ist, zielt darauf ab, Roland Rainers Architekturauffassung in die Studienrichtungen der Akademie einzubinden, seine Lehre, sein Wirken und sein Verständnis von Verantwortung in der Architektur als Basis für eine Ausbildung zu nehmen, die über den gestalterischen Bereich hinaus soziale, gesellschaftspolitische und ökologische Umstände berücksichtigt, und diese weiterzuentwickeln. Die Stiftungsprofessur soll den bestehenden Dialog zwischen dem IKA und Stadtplanungsabteilungen der Stadt Wien fortsetzen und den Diskurs Roland Rainers in internationalen Planungs- und Forschungskreisen im Bereich Urbanismus etablieren.

Die mit der Stiftungsprofessur verbundene Lehre und Forschung soll sich folgenden Schwerpunkten widmen:

- Die Analyse und Definition der Bedürfnisse und Prinzipien lebensgerechter Wohnverhältnisse – unter Einbeziehung der Erforschung anonymer Architektur und der komplexen Architekturauffassung von Roland Rainer.
- Die Formulierung visionärer Städtebauprojekte, die gesellschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und Architektur und Städtebau in einen breiteren politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Kontext setzen.
- Rainers gebautes und geschriebenes Werk soll in seinem zeitlichen Kontext, seiner Bedeutung und Konsequenz für den aktuellen Diskurs und in Hinblick auf sein Entwicklungspotenzial reflektiert werden.

Gewünschte Qualifikationen:

Die BewerberInnen sollen mit dem Werk Roland Rainers vertraut sein. Des Weiteren soll Lehr- und Forschungstätigkeit in den Wissensgebieten GEOGRAFIE LANDSCHAFTEN UND STÄDTE sowie ÖKOLOGIE NACHHALTIGKEIT UND KULTURELLES ERBE nachgewiesen werden.

- Qualifikation als Architekt/in oder Stadtplaner/in oder eine der Verwendung entsprechende gleichwertige in- oder ausländische Qualifikation;
- Nachweis einer international anerkannten hochqualifizierten Entwurfs- und/oder Baupraxis;
- Nachweis wissenschaftlicher Leistungen und Lehrerfahrung im Bereich der o.g. Wissensgebiete;
- Führungskompetenz und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien werden vorausgesetzt.
- Sprachkenntnisse: Deutsch und Englisch

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 12 Unterrichtsstunden pro Woche im Rahmen der geltenden Studienpläne des IKA.

Schriftlichen Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Referenzprojekte sowie ein themenspezifisches Forschungsvorhaben beizufügen.

InteressentInnen senden uns ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 05/2009 bis 19.03.2009 (Datum des Poststempels) an die angegebene Kontaktadresse:

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor
Schillerplatz 3 | 1010 Wien | www.akbild.ac.at
Tel.: 01 588 16 - 1601 | Fax: 01 588 16 - 1699 | e-mail: recruiting@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik. Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

2 I Ausschreibung einer Universitätsprofessur gem. § 98 Universitätsgesetz 2002 für Architektorentwurf am Institut für Kunst und Architektur

]a[akademie der bildenden künste wien

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Universitätsprofessur

gem. § 98 Universitätsgesetz 2002

für Architektorentwurf am Institut für Kunst und Architektur (IKA). Diese Professur wird ab 01.09.2009 für einen Zeitraum von 3 Jahren vergeben, befristet bis 31.08.2012.

Die Architekturausbildung am IKA beruht auf einer interagierenden Struktur aus fünf Plattformen, die je einem spezifischen Schwerpunkt gewidmet sind, einer davon ist GESCHICHTE THEORIE KRITIK.

Gewünschte Qualifikationen:

Die BewerberInnen sollen auf den Gebieten der Plattform GESCHICHTE THEORIE KRITIK vertiefte Kenntnis besitzen. Es wird erwartet, dass der/die BewerberIn anhand von methoden- und ideologiekritischen Ansätzen anstrebt, die Differenz zwischen dem Wissensfeld Geschichte Theorie Kritik und der Entwurfs- und Planungspraxis zu überbrücken. Eine Vernetzung mit anderen Lehr und Forschungsaktivitäten innerhalb und außerhalb der Akademie sowie die aktive Einbringung, Koordination und Realisierung von langfristigen Forschungsvorhaben inklusive deren Finanzierung wird erwartet.

Des Weiteren erwarten wir von BewerberInnen die Fähigkeit neue InteressentInnenkreise und Studierende zu gewinnen und Kooperationen mit Organisationen außerhalb der Akademie aufzubauen.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Qualifikation als ArchitekturstudienhistorikerIn oder ArchitekturtheoretikerIn, mit einer der Verwendung entsprechenden abgeschlossenen inländischen oder gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung auf PhD Niveau;
- Nachweis künstlerisch-wissenschaftlicher sowie wissenschaftlicher Leistungen im Bereich der Architektur und des o.g. Wissensgebietes;
- BewerberInnen sollen anhand von Publikationen, Vorträgen, Ausstellungen oder sonstigen Projekten eine klare Position bezüglich der Rolle von Geschichte Theorie Kritik in Architektur und Urbanismus nachweisen.
- BewerberInnen sollen zur Entwicklung und zur Koordination der bestehenden Studienpläne für Bachelor und Master im Kontext der anderen Plattformen beitragen. Diesbezügliche Ideen sind der Bewerbung beizufügen, sowie Nachweise der pädagogischen und didaktischen Eignung im o.g. Wissensgebiet;
- Im Rahmen dieses Wissensgebietes soll zumindest ein Forschungsprojekt als Teil der Bewerbung vorgeschlagen werden.
- Nachweis einer facheinschlägigen, hochqualifizierten, außeruniversitären Praxis;
- Führungskompetenz und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien werden vorausgesetzt.

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 20 Unterrichtsstunden pro Woche.

InteressentInnen senden uns ihre vollständige Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 09/2009 bis 19.03.2009 (Datum des Poststempels) an die angegebene Kontaktadresse:

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor
Schillerplatz 3 | 1010 Wien | www.akbild.ac.at
Tel.: 01 588 16 – 1601 | Fax: 01 588 16 – 1699 | e-mail: recruiting@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

3 | Einberufung der konstituierenden Sitzung der Curriculakommission „Master IBK“

Die konstituierende Sitzung findet am Montag, d. 2. März 2009 um 14 Uhr im Büro des IBK, Semperdepot, 2. Stock statt.

Ass. Prof. Mag. Wolfgang Marx

4 | Ausschreibung der Stelle einer/eines künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters gem. § 100 UG 2002 als Karenzvertretung am Institut für das künstlerische Lehramt (Kontextuelle Gestaltung/Fachbereich Werkerziehung)

]a[akademie der bildenden künste wien

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Künstlerisch-wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in gem. § 100 UG 2002

als Karenzvertretung am Institut für das künstlerische Lehramt (Kontextuelle Gestaltung | Fachbereich Werkerziehung). Diese Position wird befristet auf zwei Jahre im vollen Beschäftigungsausmaß vergeben.

Das Aufgabengebiet umfasst die selbständige Lehre im Seminar-, Vorlesungs- und Projektformat sowie die Mitarbeit bei der inhaltlichen und administrativen Betreuung des Fachbereichs Kontextuelle Gestaltung.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes einschlägiges Universitätsstudium oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse von einschlägigen Design- und Architekturdiskursen, sowohl historisch als auch gegenwärtig
- Kenntnisse/Praxiserfahrung im zweckgebundenen Gestaltungsbereich
- Gender-Kompetenz
- Interesse an Bildungsfragen
- gute IT Kenntnisse
- Erfahrung in administrativen Agenden
- strukturierte, selbständige Arbeitsweise und Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit

InteressentInnen senden uns ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 08/2009 bis 12.03.2009 (Datum des Poststempels) an die angegebene Kontaktadresse:

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor
Schillerplatz 3 | 1010 Wien | www.akbild.ac.at
Tel.: 01 588 16 - 1601 | Fax: 01 588 16 - 1699 | e-mail: recruiting@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik. Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

5 | Ausschreibung der Stelle einer/eines künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin /Mitarbeiters gem. § 100 UG 2002 am Institut für das künstlerische Lehramt (Kunst und Kommunikation/Fachbereich Bildnerische Erziehung)

]a[akademie der bildenden künste wien

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Künstlerisch-wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in gem. § 100 UG 2002

am Institut für das künstlerische Lehramt (Kunst und Kommunikation | Fachbereich Bildnerische Erziehung). Diese Position wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 4 Jahre im vollen Beschäftigungsausmaß vergeben.

Das Aufgabengebiet umfasst die Lehre in der Gesellschafts- und Kulturtheorie, die Umsetzung von sozio-kulturellen Projekten oder Projekten im Erwachsenenbildungsbereich sowie die inhaltliche und administrative Mitarbeit bei der Betreuung von Diplomarbeiten, Gastvorträgen, Publikationen und Forschungsprojekten.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Universitätsstudium in den Kultur- und/oder Geisteswissenschaften mit Schwerpunkt in der Gesellschafts- und Migrationstheorie und den Gender- und Queer Studies
- Erfahrung in der Vermittlung dieser Themenfelder
- Projekt- und Organisationserfahrung im Kulturbetrieb
- Gender-Kompetenz

Besonderer Wert wird auf eine eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie ausgezeichnete analytische, konzeptionelle und kommunikative Fähigkeiten gelegt.

InteressentInnen senden uns ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 07/2009 bis 12.03.2009 (Datum des Poststempels) an die angegebene Kontaktadresse:

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor
Schillerplatz 3 | 1010 Wien | www.akbild.ac.at
Tel.: 01 588 16 - 1601 | Fax: 01 588 16 - 1699 | e-mail: recruiting@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Für das Rektorat:
Mag. Anna Steiger
Vizerektorin